

Gemeinde Rümpel
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 13.12.2012

In Schacht`s Gasthof, Lindenallee 2,
Rümpel

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.10 Uhr
Unterbrechung von -- Uhr
bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
enthält die Seiten 1 bis 8.

Mielczarek
(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 14

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Vieregge
2. GV Schulz
3. GV Wagner
4. GV Schmahl
5. GV Krüger
6. GV Bukow
7. GV Zimmermann
8. GV'in Cordes ab 20:10 Uhr
9. GV Naumann
10. GV Brüggemann
11. GV Knapp
12. GV Schwabel
13. GV Strahlendorf

b) nicht stimmberechtigt:

Herr Mielczarek, LVB Amt Bad Oldesloe-
Land, zugleich Protokollführer

Es fehlt:

1. GV Dreckmann

Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind durch Einladung vom 03.12.2012 rechtzeitig und ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 12, später 13 - beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Bgm. Vieregge die Tagesordnung wie folgt zu erweitern:

Als neuer TOP 15) wird eingefügt: Bauangelegenheiten, hier: Vorbescheidsantrag.
Weiterhin wird beantragt, den TOP 15) nicht öffentlich zu beraten.

Da hierüber keine Aussprache gewünscht wird, ergeht folgender Beschluss:

Die Tagesordnung wird um den TOP 15) Bauangelegenheiten, hier: Vorbescheidsantrag erweitert. Der TOP 15) wird nicht öffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Die Änderungen sind in der nachfolgenden Tagesordnung bereits berücksichtigt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 26.09.2012
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/in
5. Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Rümpel;
a) möglicher Standort
b) Beauftragung eines Architekten
6. Digitalfunk für die Freiwillige Feuerwehr Rümpel und die Freiwillige Feuerwehr Rolfshagen
7. Straße „In de Eck“, OT Rolfshagen; hier: Erneuerung eines Straßenabschnittes
8. Kanalkataster (Kanalverfilmungen); hier: weiteres Vorgehen in 2013
9. Einleitungsstellen an der Wiesenstraße; hier: weiteres Vorgehen 2013
10. Sportlertrakt im Gemeinschaftshaus;
hier: Einbau einer Be- und Entlüftungsanlage in den Duschräumen
11. Straße nach Fischbek; Erneuerung eines Straßenabschnittes bis zur Gemeindegrenze
12. Kinderspielplatz; hier: Erneuerung von Spielgeräten
13. Haushalt 2013
14. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
15. Bauangelegenheiten, hier: Vorbescheidsantrag

Der TOP 15) wird gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

Punkt 1., Betreff: Einwohnerfragestunde

- a) Ein Einwohner erkundigt sich, weshalb das Schneeräumen erst so spät erfolgte. Bgm. Vieregge führt aus, dass der Schneepflug an diesem Tag defekt war. Somit konnte das Schneeräumen erst abends erfolgen.

Punkt 2., Betreff: Protokoll der Sitzung vom 26.09.2012

Zum vorliegenden Protokoll ergeben sich keine Einwände.

Punkt 3., Betreff: Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über folgende Punkte:

- a) Für die Sanierung des Teilstücks „Weg nach Fischbek“ ist der Zuschuss eingegangen. Die Baukosten betragen 82.578,58 €, der Zuschussbetrag beläuft sich auf 56.580,00 € so dass Eigenmittel in Höhe von 25.998,58 € aufgebracht werden mussten.
- b) Die Kommunalwahl findet am 26.05.2013 statt. Es werden noch Wahlhelfer gesucht. Diese erhalten ein Erfrischungsgeld von 35,00 €. Es dürfen keine Direkt- oder Listenkandidaten im Wahlvorstand sein.
- c) Am 13.08.2012 erfolgte eine Brandverhütungsschau im Kindergarten. Es wurden kleinere Mängel festgestellt, welche behoben wurden. Weiterhin wurde die Elektrik im gesamten Gemeinschaftshaus untersucht.
- d) Am Montag, den 10.12.2012 fand eine Kindergartenbeiratssitzung statt. Frau Pastorin Stieglitz wurde als neue Vorsitzende gewählt. Der Haushalt des Kindergartens bewegt sich in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Über die künftige Höhe der Kita-Gebühren sollte nachgedacht werden, da diese im Vergleich zu Bad Oldesloe sehr gering sind.
- e) Die Besichtigung des Musterleuchtenparks in Neritz findet am 15.01.2013 gemeinsam mit der Gemeindevertretung Lasbek statt. Eine gesonderte Einladung folgt.
- f) Bezüglich der Betriebsführung der Kläranlage liegt noch kein Angebot des Wegezweckverbandes Segeberg vor.
- g) Die angemeldeten Windenergieflächen wurden nicht in den Regionalplan aufgenommen.
- h) Zusammen mit der Amtsverwaltung wurde geprüft, ob alle Schmutzwassereinleiter auch Gebühren zahlen. Wo dies nicht der Fall war, wurden die Grundstückseigentümer angeschrieben.

Punkt 4., Betreff: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/in

- a) GV Naumann merkt an, dass im Jahr 2011 die Sanierung der alten Schule in Rolfshagen erfolgen sollte. Er erkundigt sich nach dem Sachstand. Bgm. Vieregge führt aus, dass die Kellertür und die Belüftung erneuert wurde. In der Küche erfolgten noch keine Malerarbeiten, da nach Aussage des Malers dies zur Behebung des Schadens nicht ausreichen würde. Im nächsten Jahr soll sich der Hochbautechniker des Amtes dieser Angelegenheit annehmen.

noch zu Punkt 4)

- b) GV Knapp erkundigt sich, bis wann der Kindergarten geöffnet ist. Bgm. Vieregge führt aus, dass eine Betreuung bis 14:00 Uhr möglich ist. GV Knapp regt an, hier künftig die Öffnungszeiten zu verlängern. Bgm. Vieregge merkt an, dass zurzeit der Bedarf nicht besteht. Es werden regelmäßig Elternbefragungen durchgeführt. Eine Verlängerung der Öffnungszeiten führt zwangsläufig zu höheren Kosten für die Gemeinde.
- c) GV Naumann fragt nach, inwieweit in der Wiesenstraße neue Lampen aufgestellt werden. Bgm. Vieregge führt aus, dass zurzeit nur vorhandene Lampenköpfe ausgetauscht werden. Das Setzen neuer Lampen wird nicht bezuschusst.

Punkt 5., Betreff: Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr
Rümpel

- a) möglicher Standort,
b) Beauftragung eines Architekten

Bgm. Vieregge verweist auf die Beratungen des Bau- und Wegeausschusses vom 19.11.2012 unter Punkt 6. Im Ausschuss wurde von GV Brüggemann ein Lageplan vorgestellt, aus welchem sich die künftige Lage des Feuerwehrgerätehauses ergibt. Der Plan ist der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt. Weiterhin wird auf die Beschlussempfehlung verwiesen.

GV Schwabel merkt an, dass durch diese Maßnahme der Spielplatz, welcher von der AWR errichtet wurde, versetzt werden müsste.

GV Bukow merkt an, dass die Beschlussempfehlung etwas zu weit geht. Hier sollte nur der Auftrag zur Vorplanung und Kostenermittlung an den Architekten vergeben werden. Weiterhin wird angemerkt, ob es in diesem Zusammenhang nicht sinnvoll wäre, mit allen gemeindlichen Feuerwehren ein gemeinsames Zukunftskonzept zu erarbeiten.

Bgm. Vieregge merkt an, dass es für den Neubau von Gerätehäusern keine Zuschüsse gibt.

GV'in Cordes betritt um 20:10 Uhr den Sitzungsraum und nimmt an der Sitzung teil.

Nach eingehender Beratung ergeht folgender Beschluss:

a) möglicher Standort

Die Gemeindevertretung beschließt, den wie im Lageplan angegebenen Standort für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses nach DIN der Planung zu Grunde zu legen. Begründung ist die verkehrliche Situation hinsichtlich des vorhandenen Kindergartens. Dieser Standort wäre eine sicherere Variante als der im Bereich des vorhandenen Feuerwehrgerätehauses. Eine Zufahrtsmöglichkeit in Richtung Lindenstraße wäre hier gegeben. Eine bessere Abtrennung zum Kindergarten ebenfalls.

b) Beauftragung eines Architekten

Die Gemeindevertretung erteilt dem Architekten Herrn van Wely aus Bad Oldesloe den Auftrag für die Vorplanung und Kostenermittlung.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 3 Enthaltungen

Punkt 6., Betreff: Digitalfunk für die Freiwillige Feuerwehr Rümpel und die Freiwillige
Feuerwehr Rolfshagen

Bgm. Vieregge verweist auf die Beratungen in der letzten Finanzausschusssitzung. Die gemeindlichen Feuerwehren haben ihren Bedarf entsprechend angemeldet. Im Haushalt 2013 sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 20.000 € eingeplant.

Nach eingehender Beratung ergeht folgender Beschluss:

Für die Beschaffung der Digitalfunkgeräte im Jahr 2015 werden entsprechende Verpflichtungsermächtigungen im Haushalt 2013 ausgesprochen. Die Gemeindevertretung ermächtigt den Bürgermeister, den Auftrag zur Beschaffung der Digitalfunkgeräte zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Punkt 7., Betreff: Straße „In de Eck“, OT Rolfshagen:
hier: Erneuerung eines Straßenabschnittes

Bgm. Vieregge verweist auf die Beratungen der letzten Sitzung des Bau- und Wegesausschusses vom 19.11.2012 unter Punkt 5. Die Fahrbahndecke der Straße „In de Eck“ ist sanierungsbedürftig. Nach einer Kostenschätzung würde die Sanierung eines Teilstückes ca. 50.000 € kosten. Im Weiteren sollte ermittelt werden, welche Kosten entstehen würden, wenn die Straße bis zum Radwanderweg saniert wird. Die Amtsverwaltung hat hierfür Kosten in Höhe von ca. 77.500 € ermittelt. Entsprechende Haushaltsmittel wurden im Haushaltsplan 2013 berücksichtigt.

Nach eingehender Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Straße „In de Eck“ wird vom Hof Eiß bis hin zum Radwanderweg saniert.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

Punkt 8., Betreff: Kanalkataster (Kanalverfilmungen):
hier: weiteres Vorgehen in 2013

Bgm. Vieregge verweist auf die Beratungen unter Punkt 7) der letzten Bau- und Wegeausschusssitzung vom 19.11.2012. Im Jahr 2012 erfolgte eine Verfilmung rund um die Wiesenstraße. Da noch Haushaltsmittel zur Verfügung standen, wurde noch der Auftrag erteilt, Kanäle in Rümpel-Dorf sowie den Ortsteilen Klinken und Rolfshagen zu verfilmen und zu spülen. Für die restlichen noch zu verfilmenden Leitungen in 2013 müssen nochmals 18.000 € einschließlich der Auswertung und wassertechnische Berechnung im Haushalt eingeplant werden. GV Bukow bittet darum, dass der Gemeindevertretung die entsprechenden Ergebnisse vorgestellt werden.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die restlichen Arbeiten für das Kanalkataster bis zum Jahr 2013 durchzuführen. Entsprechende Haushaltsmittel sind bereitzustellen. Auf der vorgeschlagenen Grundlage soll das Kanalkataster möglichst bis Mitte 2013 fertiggestellt werden.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

Punkt 9., Betreff: Einleitungsstellen an der Wiesenstraße;
hier: weiteres Vorgehen 2013

Bgm. Vieregge verweist auf die Beratungen unter Punkt 8) der letzten Sitzung des Bau- und Wegeausschusses vom 19.11.2012. Um eine neue Einleiterlaubnis zu erhalten, muss ein entsprechender Zeitplan mit den geplanten Maßnahmen bei der unteren Wasserbehörde eingereicht werden. Dieser müsste wie folgt aussehen:

1. Fertigstellung der Kanaluntersuchung für Rümpel-Dorf bis Ende 2013,
2. Erstellung der wassertechnischen Berechnung der einzelnen Einleitstellen bis Ende 2013,
3. Grunderwerb bis Ende 2014,
4. Entwurf bis Mitte 2015,
5. Ausführungen Abschluss der Arbeiten bis Mitte 2016,
6. Die Erlaubnis sollte bis 2016 beantragt werden.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Über die Amtsverwaltung soll ein Antrag zur Fristverlängerung für die wasserrechtlichen Erlaubnisse der Einleitstellen G, H und I an der Wiesenstraße sowie O und P an der Sylsbek beim Kreis Stormarn / untere Wasserbehörde gestellt werden.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

Punkt 10., Betreff: Sportlertrakt im Gemeinschaftshaus;
hier: Einbau einer Be- und Entlüftungsanlage in den Duschräumen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigelegt ist. Die Kosten für den Einbau einer Lüftungsanlage werden auf ca. 9.400 € geschätzt.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Aufträge für den Einbau einer Be- und Entlüftungsanlage nach erfolgter Ausschreibung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

Punkt 11., Betreff: Straße nach Fischbek;
hier: Erneuerung eines Straßenabschnittes bis zur Gemeindegrenze

Bgm. Vieregge führt aus, dass der Weg nach Fischbek im Jahr 2012 saniert wurde. Im Jahr 2013 soll das restliche Teilstück saniert werden. Eine Kostenschätzung ergab, dass die Sanierungskosten ca. 116.000 € betragen. Beim Kreis wurde ein Zuschuss beantragt (ca. 65%).

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Straße nach Fischbek vorbehaltlich der Genehmigung des Zuschusses zu sanieren.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

Punkt 12., Betreff: Kinderspielplatz

hier: Erneuerung von Spielgeräten

Bgm. Vieregge berichtet, dass die Dekra den Kinderspielplatz geprüft hat. Die entsprechenden Reparaturen der defekten Geräte sind wirtschaftlich nicht sinnvoll, daher sollen neue Geräte beschafft werden. Weiterhin haben sich die Eltern bereiterklärt, den Kinderspielplatz in Eigenleistung zu verschönern. Die Kostenschätzung der Amtsverwaltung hat ergeben, dass die Beschaffung eines Kletterhauses und einer Turmkombination ca. 7.100 € kostet.

Nach eingehender Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, für die Erneuerung des Kindergartensspielplatzes 5.000 € bereitzustellen. Von diesem Betrag werden 1.000 € den Eltern für die Spielplatzerneuerung zur Verfügung gestellt. Von den verbleibenden 4.000 € soll ein neues Spielgerät beschafft werden. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag nach erfolgter Ausschreibung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

Punkt 13., Betreff: Haushalt 2013

Die Haushaltssatzung sowie der Haushaltsplan für das Jahr 2013 liegen den Anwesenden mit allen gesetzlichen Anlagen vor. Der Haushaltsplan wurde in der letzten Finanzausschusssitzung beraten. Der vorliegende Haushalt ist ausgeglichen. Es kann der allgemeinen Rücklage sogar noch ein Betrag zugeführt werden. Unter Bezug auf TOP 12) sind im Vermögenshaushalt noch einmal 5.000 € für die Erneuerung von Spielgeräten bereitzustellen. Im Gegenzug verringert sich die Zuführung zur allgemeinen Rücklage.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den vorliegenden Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Jahr 2013 mit den genannten Änderungen zu beschließen. Demnach werden die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes auf 1.497.300 € und die Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt auf 446.500 € festgesetzt. Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0 €, der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 20.000 €, der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 250.000 € sowie die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen wird auf 1,87 Stellen festgesetzt.

Die Hebesätze für die Realsteuern werden für die Grundsteuer A auf 330 %, für die Grundsteuer B auf 350 % sowie für die Gewerbesteuer auf 350 % festgesetzt. Die Haushaltssatzung ist der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

Punkt 14., Betreff: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Aufstellung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben mit Stand vom 13.12.2012 vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Bürgermeister erläutert die entsprechenden über- und außerplanmäßigen Ausgaben.

noch zu Punkt 14)

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung genehmigt die in der Zeit vom 26.09. bis 13.12.2012 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 7.408,00 € und nimmt von den im gleichen Zeitraum entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 3.973,04 € Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

**Der Tagesordnungspunkt 15) wird gemäß Beschlussfassung nicht öffentlich beraten.
Die Öffentlichkeit wird nunmehr ausgeschlossen.**

Punkt 15., Betreff: Bauangelegenheiten,
hier: Vorbescheidsantrag

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt und die im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse werden bekannt gegeben.

Die Sitzung wird um 21:10 Uhr geschlossen.

Bürgermeister

Protokollführer